

## *Letzte Hoffnung: Amerika*

Die Emigration war sicherlich eine traurige Lösung für wirtschaftliche, politische, finanzielle und soziale Probleme in unserem Lande. Jeder Bürger, der sich entschloss den ungewissen und harten Weg der Auswanderung zu gehen, tat es, weil er keine andere Möglichkeit mehr hatte. Für viele in ungewisser Armut lebenden Menschen war Amerika die letzte Hoffnung. Die wenigsten waren Abenteurer oder Versessene. Die große Masse, die zahlreichsten der Auswanderer, waren die Armen und Notleidenden, die im eigenen Lande keine Zukunft sahen. Hätte die Regierung die Emigration verboten, so wäre solches total unmenschlich und ungerecht gewesen, denn damit hätte man die letzte Hoffnung und das natürlichste aller Freiheitsrechte vergewaltigt.

### *Gründe der Emigration:*

Armut und Not  
Schlechte Wohnverhältnisse  
Großfamilien, Übervölkerung  
Landwirtschaftliche Mißernten  
Feuersbrünste, Unglücksfälle  
Niedrige Arbeitslöhne, hohe Preise  
Epidemien, Todesfälle  
Flucht vor dem Militärdienst  
Einladungsbriefe aus Amerika  
Auswanderertradition  
Auswanderungspropaganda

## *Wer war John Wagener ?*

Johann Andreas Wagener aus Sievern wanderte im Jahre 1831, bald nach Schulabgang und Konfirmation, als 15jähriger Knabe nach Amerika aus und brachte es dort zu Ruhm und Ehre.

In Charleston findet er seit 1833 eine neue Heimat und setzt sich mit großem sozialen Engagement für seine ankommenden deutschen Landsleute ein. Er gründet zahlreiche Vereine, schafft eine deutsche Zeitung und sorgt für die Gründung einer deutschen Kirche und Schule. Er betätigt sich als Schriftsteller und Dichter. Durch seine Verdienste kommt es 1848 zur Gründung einer Deutschen Ansiedlungsgesellschaft, die den einwandernden Bauernsöhnen zu fruchtbaren Ländereien verhilft und aus dessen Ansiedlung 1850 die Stadt Walhalla hervorgeht.

Im Bürgerkrieg (1860 - 1865) zeichnet sich Wagener durch große Tapferkeit aus. Er erhält bald die Ernennung zum Brigadegeneral. Von 1871 bis 1873 ist er Bürgermeister von Charleston. Am 27. August 1876 verstirbt er in Walhalla und am 30. März 1877 wird sein Leichnam unter Anteilnahme von 6.000 Personen nach Charleston überführt und hier mit militärischen Ehren erneut beigesetzt.

*Er war ein echter Deutscher  
und liebte seine Landsleute !*

## *Auswanderer - Lied*

Ein stolzes Schiff streicht einsam durch die Wellen  
und führt uns uns're Brüder fort.  
Die Fahne weht, die weißen Segel schwellen -  
Amerika ist ihr Bestimmungsort.

Sehr auf dem Verdeck sie stehen,  
sich noch einmal umzusehen,  
ins Vaterland, ins heimatliche Grün;  
seht wie sie über's große Weltmeer zieh'n.

Sie zieh'n dahin auf blauen Meereswogen.  
Warum verlassen sie ihr Heimatland?  
Man hat sie um ihr Leben schwer betrogen,  
die Armut treibt sie aus dem Vaterland.

Schauet auf, ihr Unterdrücker,  
schauet auf, ihr Volksbetrüger !  
Seht eure besten Arbeitskräfte flieh'n,  
seht, wie sie über's große Weltmeer zieh'n.

Sie zieh'n dahin, wer wagt sie noch zu fragen?  
Warum verlassen sie ihr Heimatland?  
O, armes Deutschland, wie kannst du es ertragen,  
dass deine Brüder werden so verbannt:

Was sie hofften hier zu gründen,  
suchen sie dort drüben zu finden.  
Drum ziehen sie von deutschem Boden ab  
und finden in Amerika ihr Grab. -

Dieses Lied wurde im Deutschen Volksarchiv in Freiburg gefunden.  
Ein rückkehrender Matrose brachte es 1907 aus den Staaten mit.  
Die Melodie ist nicht im Original belegt.